

Vertiefung zeigen wir Ihnen, welche Tools dabei helfen, News aus dem Netz den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend zu filtern.

Wie bereits im Kapitel zu RSS deutlich wird, eignet sich das Abonnement von RSS-Feeds um verschiedene Quellen (Weblogs, Nachrichtendienste von Webseiten) zu beobachten. Per RSS -Feed erhält man die neuesten Nachrichten in seinen RSS-Reader oder auch per Mail. Allerdings treffen hier Nachrichten zu den unterschiedlichsten Themengebieten ein. Diese Menge lässt sich nur schwer bewältigen, wenn der Feed-Reader nicht über gute Filterfunktionen verfügt. News-Filter können helfen, dass nur gewünschte Nachrichten bei dem Nutzer ankommen. Wir stellen Ihnen die Filterfunktionen Yahoo Pipes und Goolge Alert vor.

Yahoo Pipes

Die Meinungen über die niedrigschwellige Bedienbarkeit von Yahoo Pipes gehen auseinander. Relativ einfach lässt sich allerdings eine Schlaufe einrichten mit der Sie die RSS-Feeds verschiedener Seiten nach bestimmten Schlagwörtern filtern können.

Eine Pipe besteht lediglich aus einer „Fetch Feed“-Box (Sources ->Fetch Feed) und einem „Filter“-Operator (Operators ->Filter), die Sie sich per Drag & Drop in den Pipe-Bereich ziehen.

In der „Fetch-Feed“-Box legen Sie anschließend die Feed-URLs fest, die gefiltert werden sollen. Dazu kopieren Sie sich einfach die Feed-URL der entsprechenden Seite, klicken in der „Fetch Feed“-Box auf „+ URL“ und fügen die URL dort ein. Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen – je nachdem wie viele RSS-Quellen Sie verwenden möchten.

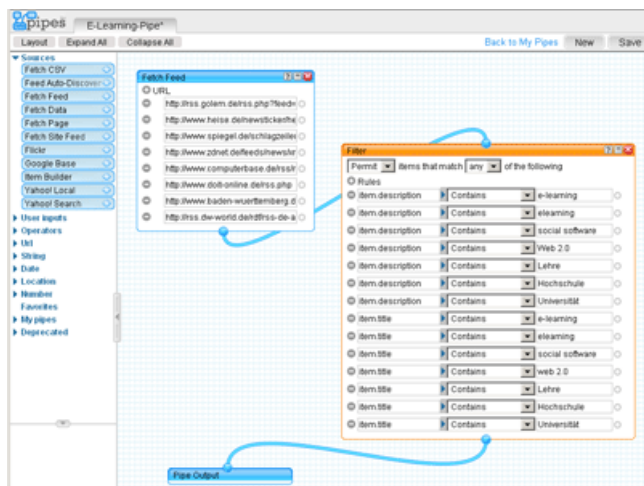
Spannender wird es beim „Filter“-Operator. In der obersten Zeile können Sie zunächst die grundsätzliche Regel definieren, nach der gefiltert werden soll, z. B. „Permit items that match any of the following“, was so viel bedeutet wie „Liefere mir alle Artikel, auf die irgend eine der folgenden Regeln zutrifft“. Regeln können Sie darunter mit dem „+ Rules“-Link hinzufügen. Eine Regel besteht aus drei Eingabefeldern:

- Im ersten Eingabefeld wird sozusagen die Quelle, auf die sich die Regel bezieht, definiert. In unserem Fall sind dies die verschiedenen Eigenschaften eines RSS-Feeds wie z. B. die Beschreibung (item.description) oder der Titel (item.title). Diese Eigenschaften werden Ihnen nach einem Klick in das Eingabefeld aufgelistet und Sie können bequem eine davon auswählen.
- Im zweiten Eingabefeld wird der Operator der Regel definiert. Mögliche Operatoren sind beispielsweise „Enthält“ (Contains), „Enthält nicht“ (Does not contain) oder „ist größer als“ (is greater than). Auch die Operatoren werden aufgelistet, sobald man in das Feld klickt.
- Im dritten Eingabefeld kann nun eine freie Eingabe erfolgen. Dies können z. B. Schlagwörter, Zahlen oder Datumsangaben sein.

Für den RSS-Feed-Filter bietet es sich an, die Beschreibung und den Titel der Artikel nach bestimmten Schlagwörtern zu durchforsten. Möchten Sie z. B. nur Artikel erhalten, die entweder in der Beschreibung oder im Titel das Wort „e-learning“ enthalten, so fügen Sie folgende beide Regeln hinzu:

- item.description Contains e-learning
- item.title Contains e-learning

Genau so verfahren Sie auch mit weiteren Schlagwörtern, nach denen Sie filtern möchten. Die fertige Pipe könnte dann beispielsweise wie folgt aussehen:



Ergebnisse landen je nach Wunsch in der Mailbox, dem FeedReader oder auch auf dem Mobiltelefon.

Google Alert

Wem das Einrichten einer Pipes zu schwierig oder aufwändig erscheint, der kann Google Alert zur Hilfe nehmen. Auch Google Alert filtert Nachrichten aus dem WWW nach bestimmten individuell festgelegten Schlagwörtern.

Für einen Filter kann der Nutzer verschiedene Suchbegriffe in ein Suchfeld eingeben. Insgesamt können bis zu 10 Google-Alerts eingerichtet werden. Auf den ersten Blick erscheint keine differenzierte Suche möglich. Zur Auswahl stehen dafür verschiedene Filtertypen ("News", „Web“, „Multi“ oder „Groups“).

Schaut man in die „Google Alert Hilfe“ wird man auf die Möglichkeiten hingewiesen, in die klassische „Google Suche“ seine differenzierten Suchkategorien festzulegen und dann einfach die von Google automatisch ins Suchfeld eingegebenen Operatoren nach Google Alert zu kopieren – ein etwas umständlicher Vorgang.

Als weiteres kann bei Google Alert die Häufigkeit des Abrufs gewählt werden. Ergebnisse werden per Mail zugesandt oder können auch per RSS-Feed abgerufen werden. Die Ansicht eines Filters bei Google Alert ist und bleibt auch bei einer differenzierten Suche im Vergleich zu Pipes sehr übersichtlich.



Ihre Google Alerts

Es werden derzeit **HTML-E-Mails** gesendet. [Wechseln zu Text-E-Mails.](#)

Suchbegriffe	Typ	Häufigkeit	
<input type="checkbox"/> E-Learning Hochschule	Multi	einmal täglich	bearbeiten
<input type="checkbox"/> Universität e-learning	Multi	einmal täglich	<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>
<input type="button" value="Löschen"/>		<input type="button" value="Neuer Alert"/>	

Letzte Änderung: 09.11.2016

Zitation

e-teaching.org (2016). News-Filter. Zuletzt geändert am 09.11.2016. Leibniz-Institut für Wissensmedien: https://www.e-teaching.org/didaktik/recherche/quellen/news-filter/index_html. Zugriff am 20.08.2022

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)